Amt für Raumentwicklung Graubünden
Uffizi per il svilup dal territori dal chantun Grischun
Ufficio per lo sviluppo del territorio dei Grigioni

Baugesuchsformular Bauten und Anlagen

Gemeinde: Lantsch/Lenz

Profilierung am: unterirdische Leitung

Geplanter Baubeginn: Herbst 26

Baugesuch

☑ **Ordentliches Verfahren** (Art. 86-92 KRG; Art. 41-49 KRVO)

☑ ausserhalb Bauzone (4-fach einzureichen)

☐ **Vereinfachtes Baubewilligungsverfahren**
(Art. 86-87, 92 KRG, Art. 50-51 KRVO)

Angaben zur Bauherrschaft

Bauherr/in

Name: Gemeinde Lantsch/Lenz
Vorname: Werke Lantsch/Lenz
Strasse / Nr.: Voia Principala 90
PLZ / Ort: 7083 Lantsch/Lenz
Telefon / Mobil: 081 659 01 04
E-Mail: werke@lantsch lenz.ch
Ort / Datum: 22.05.2026
Unterschrift:

☐ Rechnungsadresse (nicht identisch mit Bauherr/in)

Grundeigentümer/in (☑ identisch mit Bauherr/in)

Name:
Vorname:
Strasse / Nr.:
PLZ / Ort:
Telefon / Mobil:
E-Mail:
Ort / Datum:
Unterschrift:

Vertreter/in

Name: Elektrizitätswerk Vaz/Obervaz
Vorname:
Strasse / Nr.: Plam dil Roisch 2
PLZ / Ort:
Telefon / Mobil: 081 385 21 11
E-Mail:
Ort / Datum: Lenzerheide 22.05.26
Unterschrift:

Gemeinde Vaz/Obervaz
Elektrizitätswerk
7078 Lenzerheide

Bauvorhaben

☐ Neubau:

☑ Umbau / Erweiterung / Zweckänderung: Leitungsführung

☐ Andere:

Lage des Vorhabens

Standort (Strasse, Fraktion Ort): La Senna, Lantsch/Lenz
Flurname: Surveglias

Gebäudeversicherungs- / Assekuranz-Nr.: 43A
Parzellen-Nr.: 199

Koordinaten:

Einzureichende Unterlagen

1. Unterlagen für alle Bauvorhaben:

1.1. Vollständig ausgefülltes Baugesuchsformular inkl. Hauptformular.

1.2. Kartenausschnitt 1:25'000 mit genau eingetragenem Standort des Bauvorhabens (Koordinatenkreuz).

1.3. Katasterplan (Situationsplan), aus dem die Lage des Bauvorhabens, die Kläranlage, die Wasser- und Kanalisationsleitungen, Umgebungsarbeiten (inkl. Erschliessung und Parkplätze) ersichtlich sind. Bei landwirtschaftlichen Ökonomiebauten zusätzlich die Lage der Hofdüngeranlage einzeichnen.

1.4. Aufnahmepläne der bestehenden bzw. zu ersetzenden Baute oder Anlage mit genauer Angabe der bisherigen Nutzung der einzelnen Räume (Grundrisse, Schnitte, Fotos der Fassaden).

1.5. Fotos der bestehenden Baute oder Anlage.

1.6. Massstäbliche, fachgerechte Projektpläne mit Einschluss des Kellers und Dachstockes (Grundriss*, Schnitte* und Fassaden*) mit Massangaben und Angaben über die Zweckbestimmung der Räume. Bei Anlagen sind Längen-, Quer- und Normalprofile beizulegen.

1.7. Detailplan zur Abwasserentsorgung (System, Typ, Detailpläne und Kanalisationsplan).

* Bestehende Bauteile sind in grau, abzubrechende bzw. zerstörte Bauteile in gelb, neue Bauteile in rot zu bezeichnen.

2. Gesuche für Zusatzbewilligungen (in Absprache mit der Gemeinde und den betroffenen Amtsstellen):

2.1 Amt für Natur und Umwelt (ANU)
Kontakt: 081 257 29 46,
www.anu.gr.ch
(gewässer-, natur- und umweltschutzrechtliche Bewilligungen)

2.2 Amt für Wald und Naturgefahren (AWN),
Kontakt: 081 257 38 61,
www.awn.gr.ch
(z.B. Rodungsbewilligungen)

2.3 Gebäudeversicherung (GVG)
Kontakt: 081 258 90 00,
www.gvg.gr.ch
(bei Bauvorhaben in Gefahrenzonen)

2.4 Tiefbauamt (TBA), Kontakt: 081 257 37 00,
www.tba.gr.ch
(strassenrechtliche Bewilligungen)

Art des Bauvorhabens

☐ Wohnbauten
(Dauerwohnbaute / Temporärwohnbaute)
inkl. dazugehörige Nebenbauten resp. Erschliessungsanlagen
→ Formular A

☐ Landwirtschaftliche Ökonomiebauten und Gewerbebauten inkl. dazugehörige Nebenbauten resp. Erschliessungsanlagen
→ Formular B

☐ Anlagen (Beschneiungs-, Erschliessungs-, Entsorgungs-, Kommunikations- und touristische Anlagen, Terrainveränderungen)
→ Formular C

Prüfung und Antrag der Baubehörde (durch die Baubehörde auszufüllen)

Öffentliche Auflage

Öffentliche Auflage in der Gemeinde:

vom: ..... bis: .....

Öffentliche Auflage im Kantonsamtsblatt veranlasst: ☐ Ja

Eingang von Einsprachen:

☐ noch offen

☐ keine Einsprache/n eingegangen

☐ Einsprache/n eingegangen (Einsprache/n und Stellungnahmen zu der/n Einsprache/n durch Gemeinde und Gesuchsteller/in liegen bei)

Zonen gemäss Zonenplan

Zonen der Grundnutzung:

☐ Landwirtschaftszone

☐ Übriges Gemeindegebiet

☐ Forstwirtschaftszone / Wald

☐ Zone für künftige bauliche Nutzung

☐ .....

☐ .....

Zonen überlagerter Nutzung:

☐ Gefahrenzone 1 (hohe Gefahr)*

☐ Gefahrenzone 2 (geringe Gefahr)*

☐ nicht in Gefahrenzonen

☐ Landschaftsschutzzone

☐ Naturschutzzone

☐ Grundwasser- und Quellschutzzone

☐ Archäologiezone

☐ Archäologische Schutzzone

☐ Ruhezone

☐ Wintersportzone

☐ .....

☐ .....

* Der Vorprüfungsentscheid der Gebäudeversicherung (GVG) ist dem Baugesuch beizulegen.

Frühere Bewilligungsverfahren

Wurden für die Baute oder Anlage schon früher Bewilligungsverfahren durchgeführt?

1972 – 1979 ☐ Ja ☐ Nein

seit 1980 ☐ Ja ☐ Nein

Allfällige Baubewilligungen der Gemeinde sind dem Baugesuch beizulegen.

Festlegungen im GEP und/oder im GGP

☐ Im Generellen Erschliessungsplan GEP (z.B. Wege, Parkierungsanlagen, Leitungen usw.):

.....

☐ Im Generellen Gestaltungsplan GGP (z.B. Hecken, Natur- oder Kulturobjekte usw.):

.....

Antrag der für die Baubewilligungserteilung zuständigen Baubehörde

Antrag:

.....

.....

.....

Begründung:

.....

.....

.....

Zusätzliche Bemerkungen:

.....

.....

.....

.....

Das Baugesuch wurde auf seine Vollständigkeit geprüft.

Ort / Datum: .....

Unterschrift und Stempel der Baubehörde:

Verwaltungsinterne Prüfung (durch das ARE auszufüllen)

BAB-Nr.: .....

Dienststelle	Ausgang	Frist	Bemerkungen
ANU	.....	.....	.....
AWN	.....	.....	.....
ALG	.....	.....	.....
ALT	.....	.....	.....
DP	.....	.....	.....
AJF	.....	.....	.....
TBA	.....	.....	.....
GVG	.....	.....	.....
AEV	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....

C BAB

Amt für Raumentwicklung Graubünden
Uffizi per il svilup dal territori dal chantun Grischun
Ufficio per lo sviluppo del territorio dei Grigioni

Baugesuchsformular BAB
Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone

Anlagen

Beschneiungs-, Erschliessungs-, Entsorgungs-, Kommunikations- und touristische Anlagen inkl. dazugehörige Bauten, Terrainveränderungen

Bauvorhaben

☐ **Neuanlage**

☐ .....

☐ **Bestehende Anlage**

- ☐ Erneuerung (Renovation)
- ☑ Erweiterung
- ☐ Zweckänderung
- ☐ Abbruch
- ☐ .....

Zusätzlich zu den im BAB-Formular aufgeführten Unterlagen einzureichen

☑ **Normal-, Quer- und Längsprofile**

☐ **Detailpläne** (Wasserleitungen, Wasserfassungen, Entwässerungen und dgl.)

Nutzungszweck der Anlage

Erschliessungsanlagen:

- ☐ Verkehr (Strassen / Wege)
- ☑ Versorgung / Entsorgung
- ☐ Touristische Infrastruktur
  - ☐ .....
  - ☐ .....
  - ☐ .....
  - ☐ .....

Weitere Anlagen:

- ☐ Antennenanlage
- ☐ Beschneiungsanlage[1]
- ☐ Pistenkorrektur
- ☐ Terrainveränderung
- ☐ Materialablagerung
- ☐ .....
  .....
- ☐ .....

[1] Wegleitung für Beschneiungsanlage: www.are.gr.ch

Weitere Angaben:

.....
.....
.....
.....
.....

Verwendung der Anlage

Alter / Baujahr: .....

letzter Umbau: .....

Ursprünglicher Zweck der Anlage:

.....

bis (Jahr): .....

Nutzungsänderung der Anlage in:

.....

seit (Jahr): .....

Geschätzte Baukosten

Kostenschätzung für das Bauvorhaben:

Total (CHF): 10'000.....

Bauliche Gestaltung

Farbgebung / Materialwahl der Fassade, des Daches etc.:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)

Unterliegt das Vorhaben der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)?

☐ Nein ☐ Ja, UVB beilegen

Angaben für erdverlegte Leitungen

Leitungslänge gemäss Projekt: 15..... m

Falls nach NHG schützenswerte Lebensräume betroffen sind, dann Vegetationskartierung beilegen.

Materialablagerung und -abtrag, Pistenplanie, landwirtschaftliche Terrainveränderung usw.:

Projektangaben: Fläche ..... m^2

Volumen ..... m^3

☐ Zufuhr von Schüttmaterial

Herkunft .....

Volumen ..... m^3

☐ Abtransport von Material

Ort der Entsorgung .....

Volumen ..... m^3

☐ Standort des Sammel- und Sortierplatzes zur Entsorgung der übrigen Bauabfälle:

.....

☐ Landwirtschaftliche Bewirtschaftungsverbesserung

Terrainveränderung > 200 m^2 oder 50 m^3:

Meldeblatt für Terrainveränderungen und Materialablagerungen beilegen (www.anu.gr.ch)

Vegetationskartierung (erdverlegte Leitungen, Terrainveränderungen)

☐ Vegetationskartierung ist erstellt und liegt bei

Ersatzmassnahmen vorgesehen und deren Umsetzung sichergestellt (bei schützenswerten Biotopen)

☐ Nein ☐ Ja, Unterlagen liegen bei

Pflichtenheft für Umweltbaubegleitung ist erstellt (www.anu.gr.ch)

☐ Nein ☐ Ja, Pflichtenheft beilegen

Name und Adresse des beauftragten Umweltbaubegleiters

.....

.....

Erschliessung

Wasser (Leitungen in Pläne einzeichnen)

Bezug:

☐ im Gebäude / in der Anlage:
- ☐ vorhanden
- ☐ Anschluss vorgesehen

☐ in der Umgebung:
- ☐ vorhanden
  - ☐ Quelle
  - ☐ Bach
  - ☐ Brunnen
- ☐ Fassung vorgesehen
  - ☐ Quellfassung
  - ☐ Brunnen

☐ Wasserentnahme für Beschneiungen

.....

Wasseranschluss / Sanitäre Einrichtungen:

Küche	☐ vorhanden	☐ vorgesehen
Bad/Dusche	☐ vorhanden	☐ vorgesehen
Wasser-Klosett	☐ vorhanden	☐ vorgesehen

Weitere Anschlüsse:

..... ☐ vorhanden ☐ vorgesehen

Oberflächengewässer (Bach, Fluss, See)

☐ Abstand zum Gewässer ..... m

☐ Bachquerungen Art .....

☐ Eindolungen Art .....

HINWEIS:

Abwasserrelevante Vorabklärungen unter: www.anu.gr.ch

Abwasser (Leitungen in Pläne einzeichnen)

Abwasserentsorgung:

☐ Gemeindekanalisation: Anschluss
- ☐ vorhanden
- ☐ vorgesehen

wann? .....

☐ Einzelkläranlage:
- ☐ vorhanden
- ☐ vorgesehen

Typ und System: .....

☐ Einleitung in ein Gewässer (Vorfluter):
- ☐ vorhanden
- ☐ vorgesehen

Name des Gewässers: .....

☐ Versickerung:
- ☐ vorhanden
- ☐ vorgesehen

☐ Stapelung in abflusslose Grube[1]:
- ☐ vorhanden
- ☐ vorgesehen

Nutzinhalt der Grube: ..... m^3

Typ des Stapelbehälters: .....

Name der ARA: .....

☐ Chemische / Camping-Toilette
- ☐ vorhanden
- ☐ vorgesehen

Typ .....

☐ Kompost-Toilette
- ☐ vorhanden
- ☐ vorgesehen

Typ .....

[1] Der Inhalt der abflusslosen Grube muss in einer zentralen Abwasserreinigungsanlage (ARA) entsorgt werden.

Strasse, Weg, Zufahrt
(Linienführung in Pläne einzeichnen)

☐ vorhanden

☐ vorgesehen

Bei Anschluss an Kantonsstrasse im Vorfeld das Tiefbauamt kontaktieren: www.tba.gr.ch

Bauabfälle und Aushub

Verwendung des Aushubs vor Ort

☐ Nein ☑ Ja Volumen ..... m³

Entsorgung von überschüssigem Material

☑ Nein ☐ Ja Volumen ..... m³

Ort der Entsorgung: .....

Standort des Sammel- und Sortierplatzes zur Entsorgung der übrigen Bauabfälle: .....

.....

Beschrieb und Begründung des Bauvorhabens

a) Beschrieb: Änderung der Leitungsführungwegen Ersatzneubau der Trafostation

b) Begründung: Ersatzneubau der Trafostation

Unterschrift

Ort / Datum

Lenzerheide 22.05.26

Die Gesuchstellerin / Der Gesuchsteller

Gemeinde Vaz/Obervaz
Elektrizitätswerk
7078 Lenzerheide